



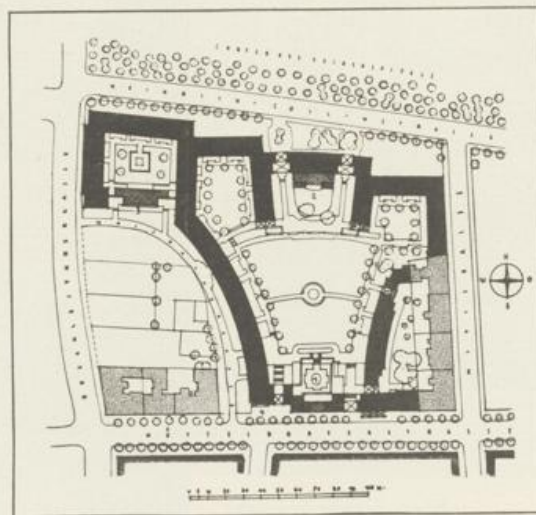
Gartenhof mit öffentlichem Kindergarten

WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN IM XIII. BEZIRK

Hütteldorfer Straße — Moßbachergasse.

Erbaut 1927—29.

Diese Wohnungsanlage enthält dreihundertsechzig Wohnungen, einen Saal für die Zentral-Dampfwäscherei, einen öffentlichen Kindergarten mit Spielterrasse, eine Tuberkulosenfürsorgestelle, zwei Jugendhorte, eine Anzahl Geschäftslokale, eine große Spielwiese und ausgedehnte Grünanlagen.



Lageplan.
(Die heller gefärbten Bauteile an den Straßen sind alter Bestand)



Teilansicht an der Hütteldorfer Straße

WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN
XIII. Bezirk, Hütteldorfer Straße — Moßbachergasse.

WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN
XIII. Bezirk, Hütteldorfer Straße — Moßbachergasse.



Teilansicht an der Hütteldorfer Straße

WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN
XIII. Bezirk, Hütteldorfer Straße — Moßbachergasse.



Eingangsdetail



Detail von der Spielterrasse vor dem Kindergarten



Ansicht Hütteldorfer Straße mit Zentralwäscherei

WOHNHAUSANLAGE DER
GEMEINDE WIEN
XIII. Bezirk, Hütteldorfer Straße—
Moßbachergasse

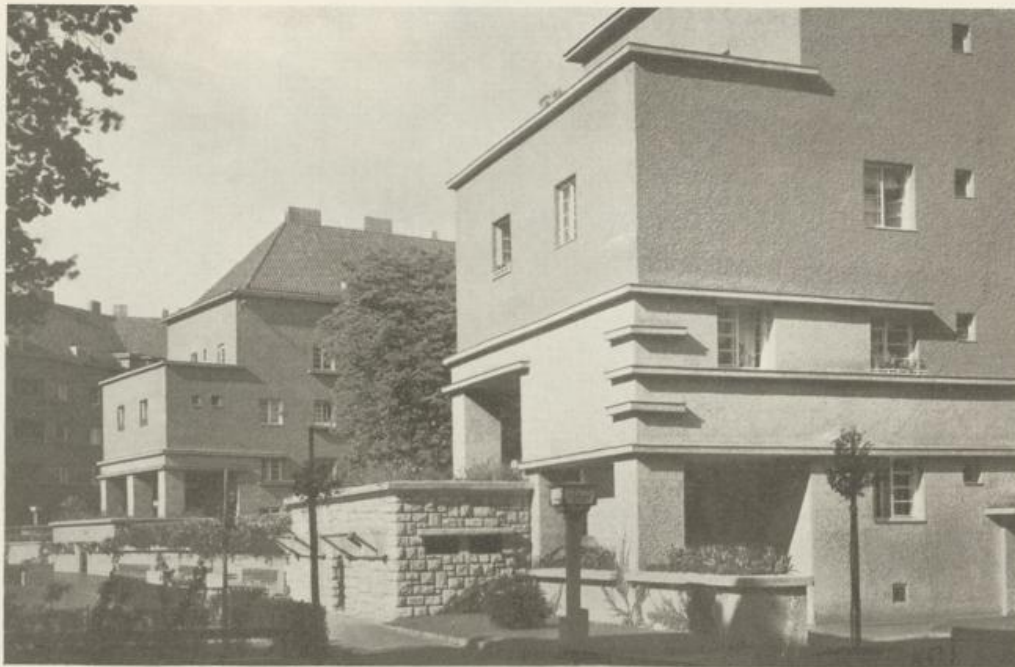


Blick in die Moßbachergasse



Detail vom Kindergarten

WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN
XIII. Bezirk, Hütteldorfer Straße — Moßbachergasse



Gartenhof. Detail mit Spielterrasse



Detail aus der Moßbachergasse

WOHNHAUSANLAGE DER GEMEINDE WIEN
XIII. Bezirk, Hütteldorfer Straße — Moßbachergasse



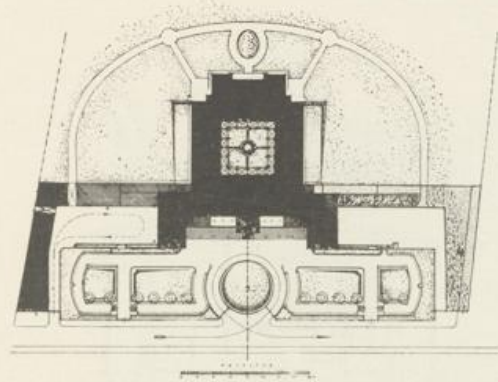
Detail aus einem Gartenhof

BEHANDLUNGSHAUS INSTITUT ZEILEIS IN GALLSPACH, O.-Ö.

Erbaut 1929



Perspektivische Ansicht der Straßenfront



Lageplan

Das Gebäude enthält im Erdgeschoß eine Eingangshalle, einen Wartesaal (für zirka eintausend Personen berechnet), getrennte Auskleideräume für Männer und Frauen, an welche sich der Behandlungssaal anschließt. Um einen intimen Hof — mit Laubengang und einem Zisternenbrunnen — gruppieren sich die Aufnahmebüros und Arbeitsräume des Kanzleipersonals. Im ersten Stock des Vordergebäudes liegen die Wohnräume der Ärzte und des Personals, deren Speise- und Gesellschaftsräume; im zweiten Stock die Schlafräume des Hilfspersonals. Im Sockelgeschoß befinden sich die Wohnungen von Dienern, die Serumstation und der Apparateraum. Ein eigenes dreigeschoßiges Gebäude an der linken Flanke des Haupthauses enthält weitere Wohnungen für Ärzte und Personal, Garagen und Motorenräume. An der rechten Flanke ist im Verbauungsplan für ein dazu symmetrisch gelegenes Gebäude Vorsorge getroffen, falls eine Erweiterung notwendig werden würde